

Verputzaufbau Bauplatten innen

Grundlagen

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die Montagevorschriften des Plattenherstellers, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten» und die Technischen Merkblätter der verwendeten Materialien.

Anforderungen

Die Verlegung der Platten und die Ausführung der Element- und Deckenstösse wie auch die Vertikal- und Horizontalfugen sind unbedingt nach den Richtlinien des Plattenherstellers auszuführen. Der Untergrund muss trocken und staubfrei sein.

	Gipsfaserplatten	Hartgipsplatten**	Kernimpregnierte Platten (grün)	Zementfaserplatten
Spachtelung				
Fixit 143 Multiglätter	✓			
Fixit 145 Feinglätter Planofix	✓			
Fixit 147 M plus	✓	✓	✓	
Fixit 461 Sanierungsspachtel		✓		✓*
Fixit 125 Gips-Ausgleichsputz	✓	✓	✓	
Dipersionskleber		✓		✓*
Deckputze				
Fixit 715 Kunstharzputz innen	✓	✓	✓	✓
Fixit 751 Sumpfkalkabrieb innen	✓			✓
Fixit 770 Weisskalk-Innenabrieb	✓			✓
Fixit 777 Edelputz Extraweiss	✓	✓	✓	✓
Fixit Finish Mineral M Spritz-Spachtelmasse	✓	✓	✓	✓
Farbanstrich				
GreoColor NormaStar Dispersion-Innenfarbe	✓	✓	✓	✓

*= Vollflächige Netzeinbettung

**= Stossfugen vorgängig mit F 491 vorbehandeln

Hinweis

Für allfällige Rissbildungen als Folge einer nicht korrekt ausgeführten Unterkonstruktion oder Verlegung der Platten kann keine Haftung übernommen werden. Die Schichtdicken sowie die Standzeiten der jeweiligen Produkte müssen eingehalten werden. Zur Vermeidung von Kondensat an der frischen Putzoberfläche, ist für eine gute Belüftung der Räume nach der Verarbeitung zu sorgen. Der Trocknungsprozess ist durch gezieltes regelmässig tägliches Stosslüften und Heizen zu unterstützen. Heizungen langsam steigend in Betrieb nehmen. Eine ungenügende Lüftung und Beheizung der Räume führt bei den aufgeführten Putzen zu Pustelbildung, Sinterschichten sowie Schimmelbildung und fördert die Oxidation von nicht behandelten Metallen.